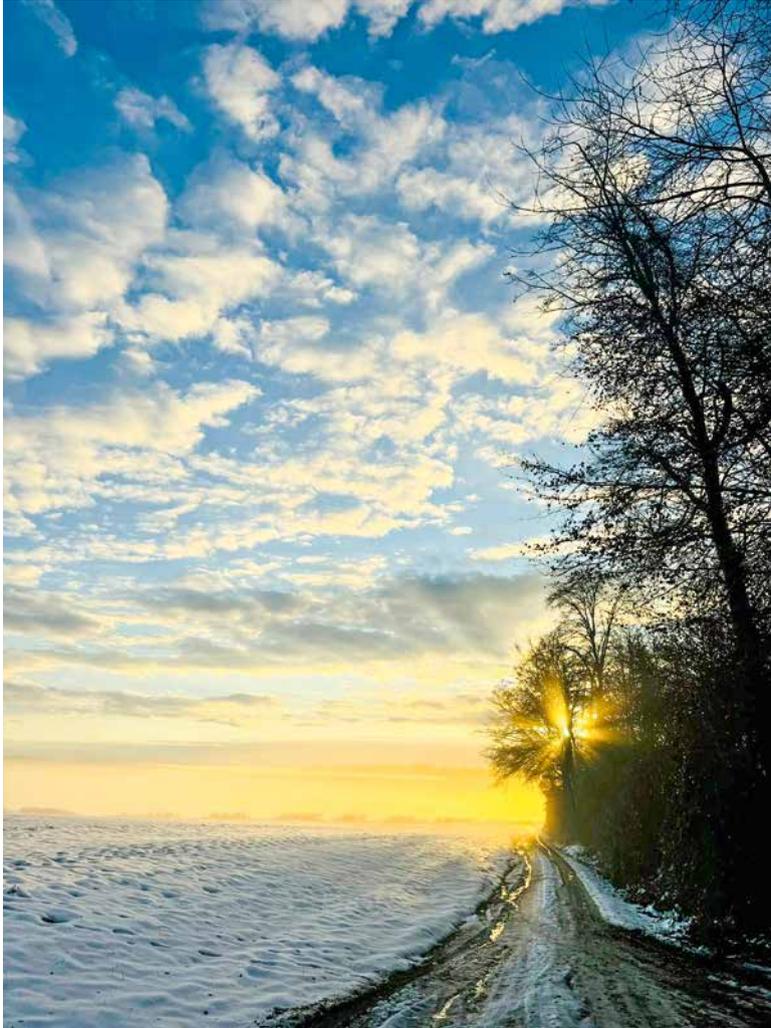


aus der mitte leben



Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösinggen/Laupen

PFARRBLATT



DÜDINGEN

Januar 2025

An der Schwelle des neuen Jahres

Ich sagte zu dem Engel
an der Schwelle des Jahres:
«Gib mir ein Licht,
damit ich festen Schrittes
in die Ungewissheit des neuen Jahres
schreiten kann.

» Aber er antwortete mir:
«Geh hinein in die Ungewissheit
und lege deine Hand in Gottes Hand,
das ist mehr wert als ein Licht
und sicherer, als den Weg zu wissen.»



Liebe Leserinnen, liebe Leser

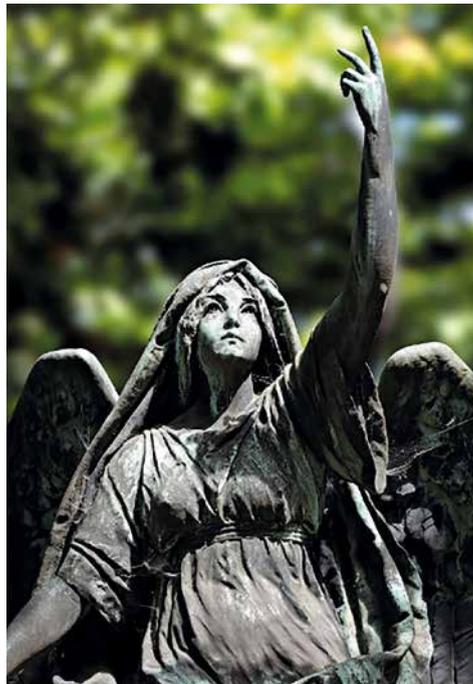
Ein frohes Jahr 2025 wünsche ich Ihnen! Mit dem Beginn eines neuen Jahres stehen uns viele Möglichkeiten und Chancen bevor. Es ist eine Zeit des Neuanfangs, in der wir zurückblicken und gleichzeitig nach vorne schauen können.

In den kalten Wintermonaten ist es besonders wichtig füreinander da zu sein und die Wärme der Gemeinschaft zu spüren. Lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen des Alltags meistern und uns gegenseitig unterstützen.

Ich lade Sie herzlich ein, an unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen teilzunehmen. Es gibt viele Gelegenheiten sich zu engagieren und neue Bekanntschaften zu schliessen. Ob in den Vereinen, in Gruppen oder einfach im persönlichen Austausch – jede Begegnung bereichert unser Miteinander.

Möge das neue Jahr für uns alle mit Frieden, Freude und vielen schönen Momenten gefüllt sein. Lassen Sie uns gemeinsam aufbrechen in ein Jahr voller Möglichkeiten.

Rosmarie von Niederhäusern



Sonn- und Wochentags-Gottesdienstzeiten in der Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösing / Laupen

	Düdingen	Bösingen	Laupen
Samstag	17.00 Uhr		
Sonntag	09.00 Uhr	10.30 Uhr	gem. GD-Ordnung
Dienstag	08.00 Uhr		
Mittwoch		08.00 Uhr	
Freitag	08.00 Uhr (ungeraden Daten)	gem. GD-Ordnung (geraden Daten)	

Gottesdienstordnung Januar 2025

		Düdingen	Bösingen/Laupen
Dankesgottesdienst zum Jahresende			
Di.	31. Dez	17.00 Uhr Euch. Dank-GD Zelebrant: Josef Güntensperger	
Neujahr / HF Gottesmutter Maria			
Mi.	1. Jan	10.00 Uhr Euch. Fest-GD Zelebrant: Josef Güntensperger	17.00 Uhr Euch. Fest-GD Zelebrant: Josef Güntensperger
Fr.	3.	08.00 Uhr Euch. mit Anbetung	
HF – Erscheinung des Herrn			
Sa.	4.	17.00 Uhr Euch. Fest-GD Segnung Drei Königs-Wasser, Aussendung Sternsinger Dreissigster: Renate Hitz-Buchs, Jetschwilstrasse Gedächtnis: Meinrad Götschmann, Haus Magnolia, Tafers, früher Brunnenweg; Ignaz Klaus, Riedlistrasse; Linus Meuwly, Hasliweg Zelebrant: Volodymyr Horoshko; Predigtendienst: Ruedi Bischof	
So.	5.	09.00 Uhr Euch. Fest-GD Aussendung Sternsinger Zelebrant: Volodymyr Horoshko; Predigtendienst: Ruedi Bischof	09.00 Uhr Euch. Fest-GD Segnung Drei Königs-Wasser, Aussendung Sternsinger / Familien- und Kinder-GD (Cäcilienchor) Zelebrant: Josef Güntensperger
Di.	7.	08.00 Uhr Eucharistiefeier <i>Rosenkranzgebet: 16.30 Uhr Pflegeheim Wolfacker</i>	
Mi.	8.		08.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr.	10.		10.00 Uhr Pflegeheim Bachtela Eucharistiefeier
F - Taufe des Herrn			
Sa.	11.	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD Dreissigster: German Robatel, Pfh. Wolfacker, früher Sandacherstrasse; <i>Fortsetzung nächste Seite</i>	

Sa.	11.	Dreissigster: Huberta Mauron-Aebischer, Haus Magnolia, früher Bahnhofstrasse; Helene Jutzet-Pürro, Pfh. Wolfacker, früher Sagerainstrasse Gedächtnis: Rosa Bürgy-Boschung, Brunnenweg; Josef und Hedwig Schmutz-Bächler, Horiastrasse Zelebrant: Josef Güntensperger	
So.	12.	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Josef Güntensperger	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Josef Güntensperger
Di.	14.	08.00 Uhr Eucharistiefeier	
Mi.	15.		08.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr.	17.	08.00 Uhr Euch. mit Anbetung	
2. Sonntag im Jahreskreis / Einheit der Christen			
Sa.	18.	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD Gedächtnis: Rosa Krattinger-Ducret, Pfh. Wolfacker; Alois Decorvet, Schützenweidweg; Anton und Ursula Merkle-Merz, Veilchenweg; Jeannette Merkle, Veilchenweg; Emilie Pauchard-Merkle, Freiburg Zelebrant: Josef Güntensperger	
So.	19.	10.00 Uhr Ref. Kirche Ökum. GD mit Chören Zelebrant*in: Ruedi Bischof; Pfrn. Sabine Handrick	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Josef Güntensperger
Di.	21.	08.00 Uhr Eucharistiefeier <i>Rosenkranzgebet: 16.30 Uhr Pflegeheim Wolfacker</i>	
Mi.	22.		08.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr.	24.		08.00 Uhr Euch. mit Anbetung
3. Sonntag im Jahreskreis			
Sa.	25.	17.00 Uhr Euch. Vorabend-GD / Familien- und Kinder-GD 1. Gedächtnis: Gertrud Zurkinden-Bertschy, Pfh. Bachtela, früher Heitiwil; Bruno Hayoz, Weidstrasse; Agnes Poffet-Aerschmann, Rächholderstrasse Gedächtnis: Konrad Zurkinden, Heitiwil; Agnes Jungo-Schuwey, Brunnenweg Zelebrant: Josef Güntensperger	
So.	26.	09.00 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Pater Karl Meier	10.30 Uhr Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Pater Karl Meier
Di.	28.	08.00 Uhr Eucharistiefeier	
Mi.	29.		08.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr.	31.	08.00 Uhr Euch. mit Anbetung	

Sternsingeraktion 2025 für Kinder in Kenia und Kolumbien

Am **Sonntag, 5. Januar zwischen 14.00 und 17.00 Uhr** sind die Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Pfarrei unterwegs zu Ihnen! Kinder und Jugendliche der Jubla und Pfadi kommen als Könige, um von der Geburt Jesu und seiner Liebe zu uns Menschen zu künden. Sie möchten Ihnen bei ihrem Besuch den Segen zum neuen Jahr ins Haus bringen und schreiben den alten Segensspruch an die Tür:

20 * C + M + B + 25

Christus Mansionem Benedicat (Christus möge dieses Haus segnen)

Wir bitten Sie herzlich, die „Könige“ bei ihrem Besuch willkommen zu heissen und ihnen Tür und Herz zu öffnen! Unter dem Motto «Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte» sammeln die Sternsinger*innen dieses Jahr für Kinder in Kenia, Kolumbien und in anderen Ländern. Eine Hälfte des Erlöses kommt den beiden Jugendvereinen für ihre Sommerlager zugute. Falls Sie nicht zu Hause sind und trotzdem eine Spende geben wollen, können Sie diese im katholischen Pfarramt abgeben oder per unten stehendem QR-Code einzahlen. Aufgrund des grossen Wachstums unserer Gemeinde kann es sein, dass nicht alle Quartiere besucht werden können. Wir danken schon jetzt für jede Spende!

**Besammlung und Aussendungsfeier:
5. Januar 2025 um 13.00 Uhr (BZ Düdingersaal).**

Leider werden die Rechte von Kindern an vielen Orten dieser Welt massiv verletzt. Ihr Leid in den Kriegsregionen ist unbeschreiblich – nicht allein in der Ukraine oder im Nahen Osten, auch in Syrien, im Sudan, in Myanmar und an so vielen anderen, teils vergessenen Orten dieser Welt. Auch jenseits von Kriegen und Konflikten sind Kinder Tag für Tag von Ausbeutung, Missbrauch und Vernachlässigung betroffen. Bittere Armut führt zudem weltweit dazu, dass vielen Kindern ihre elementaren Rechte auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung verwehrt werden. Die Sternsingeraktion 2025 richtet den Blick auf die Kinderrepublik Benposta in Kolumbien, wo Kinder und Jugendliche Selbstorganisation und Mitbestimmung lernen können. Und in der Missionsgemeinschaft Sankt Paul der Apostel in Kenia stehen Bildung, Ernährung und medizinische Versorgung von Kindern im Zentrum der Bemühungen (siehe auch www.missio.ch unter «Aktion Sternsingen 2025»).





Vinzenzverein
Dürdingen

Vinzenzverein Dürdingen, seit über 170 Jahren im Dienst am Mitmenschen

Die Mitglieder versuchen durch ihr Handeln einen Dienst am Mitmenschen zu erbringen. Der persönliche Kontakt ist ihre wichtigste Aufgabe. Deshalb besuchen sie ältere Menschen, die alleinstehend, einsam oder krank sind, wie auch die BewohnerInnen des Pflegeheims und versuchen mit einem kleinen Geschenk etwas Freude zu bringen. Der Vinzenzverein unterstützt den Mittagstisch im Pflegeheim Wolfacker und organisiert den Fahrdienst. Trotz den verschiedenen sozialen Einrichtungen kann es zu Notsituationen kommen. Der Vinzenzverein kann in solchen Fällen finanzielle Ueberbrückungshilfe leisten. Das Pfarrgebiet wurde in Sektoren aufgeteilt. Wenn Sie ein Anliegen haben, oder Hilfe benötigen, können Sie sich an die Ansprechpersonen wenden.

Verantwortliche Personen

Name	Adresse	Telefon	Zuständig in den Strassen/Weilern*
Brühlhart Priska	Haslerastrasse 17	026 493 24 23	Haslerastrasse, Peterstrasse, Amselweg
Meuwly Cecile	Haslerastrasse 21	026 493 23 75	Brugerastrasse, Hasliweg; Lerchenweg, Alfons-Aeby Strasse, Buchenweg
Götschmann Erwin	Zelgstrasse 14	026 493 25 24	Meisen-, Staren-, Drosselweg, Bahnhofstrasse, Brunnenweg, Riedlistrasse
Jendly Klara	Obermattweg 23	026 493 22 31	Bonnstrasse, Balbertswil, Tunnelstrasse, Obermattweg, Mühleweg
Brügger Irmgard	Obermattweg 4	026 493 25 01	Ottisberg-, Rächholder-, Weidstrasse, Santihans, Panorama-, Hägli-, Haltaweg
Poffet Anne-Marie	Sagereistrasse 7	079 467 82 79	Duensstrasse, Gänsebergstrasse, Hauptstr.
Roux Nelly	Garmiswilstrasse 69	026 493 25 17	Zelg, Garmiswil, Räsch, Heitiwil, Galmis, Chastels
Perroulaz Marie-Therese	Jetschwil 27	026 493 11 21	Mariahilf, Jetschwil, Angstorf, Lustorf, St. Wolfgang, Zelgli
Baumeyer Ursula	Grubenweg 10	078 649 97 91	Grubenweg, Weiermatt, Horiastrasse, Sagerain, Briegli
Guillet Rita	Velgaweg 6	026 493 20 26	Velgaweg, Waldweg, Bundtels, Luggiwil, Schiffenen, Schlattli
Zumwald Helene	Sandacherstr. 11	026 493 10 93	Sandacherstrasse, Pfrundweg, Ulmenweg, Chännelmattstrasse
Schneider Erika	Alfons-Aeby-Str. 15	079 663 68 76	Schützenweid-, Birken- und Eichenweg

*Auch nicht namentlich genannte angrenzende Weiler und Strassen sind inbegriffen.

Haben Sie schon daran gedacht am Mittagstisch teilzunehmen?

Der Mittagstisch bietet allen Interessierten ab dem Pensionsalter sowie IV-Bezügerinnen und IV-Bezüglern die Möglichkeit, ein schmackhaftes Mittagessen in einer betreuten, geselligen Runde zu geniessen. Das Angebot findet in einem separaten Raum des Pflegeheims Wolfacker statt und lädt dazu ein, soziale Kontakte zu pflegen.

Falls gewünscht, steht Ihnen der Fahrdienst des Vinzenzvereins zur Verfügung und bringt Sie bequem von Tür zu Tür.



Vinzenzverein
Düdingen

Für weitere Informationen
und Anmeldung:

Pflegeheim Wolfacker
Telefon: 026 492 69 00

«Gemeinsam unterwegs»

Ein Weg allein ist oft so still, doch wird er hell, wenn man ihn teilen will.

Die Schritte klingen, die Stimmen vereint, Gemeinschaft heilt, wo Einsamkeit weint.

Einander stützen, einander sehn, gemeinsam kann so viel mehr geschehn.

So lasst uns geben, was Freude schafft, mit Herz und Mut, mit Liebe und Kraft.

Denn nur zusammen, das ist gewiss, wird das Leben zu dem, was es ist.

Forum für das Alter

Mo. 20. Januar
um 13.30 Uhr
im Begegnungszentrum

Jassen für Jedermann (Schieber)

Anmeldungen bitte bis Freitag 10. Januar
an Telefonnummer 079 785 85 20

Auch Nichtmitglieder sind herzlich
willkommen.

Alle Teilnehmenden erhalten einen Preis.



Landfrauenverein und Frauengemeinschaft

Fr. 10. Januar
Jassabend: 19.00 Uhr im BZ

Organisation:
Landfrauenverein mit der
Frauengemeinschaft

Di. 28. Januar
Bildungstag in Burgbühl



Raclette à discretion Pfadi Düdingen

Fr. 31. Januar
ab 18.00 Uhr
im Begegnungszentrum
Alle sind herzlich willkommen.



Sammelaktion für die Ukraine

Vermutlich erinnern Sie Sich, dass wir im Namen des Malteser-Ordens, respektive der Johanner-Malteser Stiftung Aide und Assistance anfangs November in unserer Seelsorgeeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen eine Sammelaktion für die Bevölkerung in der Ukraine, der wiederum auf Grund des schrecklichen Krieges, ein schwieriger Winter bevorsteht, durchführten. Obgleich der relativ kurzfristigen Bekanntmachung, durften wir viele Güter, vor allem auch dringend benötigte warme Winterkleidung und Schlafsäcke entgegennehmen.

Dank Ihrer grosszügigen und selbstlosen Unterstützung konnten in der ganzen Deutschschweiz an die 180 – teilweise sehr grosse – Kartons/Kisten gefüllt werden, die anschliessend die Schweiz, auf Lastwagen, Richtung Ukraine verliessen. Ohne Ihr Engagement wäre dies nicht möglich gewesen!

Ein herzliches Vergelt's Gott und ein grosses Dankschön für Ihre wunderbare Geste gegenüber den notleidenden Menschen in der Ukraine.

Josef Güntensperger



Zum Gedenken



German Robatel, Pflegeheim Wolfacker, früher Sandacherstr.

German Robatel wurde am 31. Juli 1938 in Monterschu, Gurmels als zweitjüngstes Kind geboren. Mit seinen neun Geschwistern verbrachte er dort eine schöne Kindheit und half tatkräftig auf dem Bauernhof mit.

Nach seiner Lehre in Murten arbeitete er, nach kurzen Unterbrüchen, wieder bei der Rasta AG in Murten als Feinmechaniker, bildete sich ständig weiter und wurde zum geschätzten Vorarbeiter und Werkmeister.

Er ging gerne «ds Tanz» und hat dort auch seine grosse Liebe, Anna Brühlhart, kennengelernt. Am 18. Juli 1964 heirateten German und Anni. Ein Jahr später kam ihr Sohn Elmar zur Welt. Zu diesem Zeitpunkt wohnte die junge Familie im Elternhaus an der Sandacherstrasse, gemeinsam mit Annis Mutter und deren Bruder. Als das Elternhaus von Anni für alle zu klein wurde, zog die Familie 1970 in den Miba-Block am Brunnenweg. Kurz darauf, im selben Jahr, kam ihre Tochter Gabi zur Welt und ein Jahr später die jüngste Tochter Rita.

1979 entschlossen sich German und Anni, das Elternhaus zu übernehmen. Nach Abschluss des Um- und Anbaus zog die ganze Familie 1980 wieder zurück in die Sandacherstrasse. Als Drei-Generationen-Haushalt wohnte die Familie nun zusammen im neuen Heim.

German war ein leidenschaftlicher und exzellenter Fussballspieler. Die zahlreichen Verletzungen hielten ihn nicht davon

ab, sein geliebtes Hobby auszuüben. So spielte er bis kurz vor seinem 70. Lebensjahr noch im Team der U80 beim SC Düdingen. Das Auskurieren der Sportverletzungen dauerte immer länger, also wechselte er vom aktiven zum passiven Fussball und schaute sich gerne zahlreiche Spiele im Fernseher an. Er engagierte sich als guter und zuverlässiger Helfer bei den vielen Aktivitäten und Veranstaltungen des Fussballclubs SC Düdingen. Mit den Senioren des Sportclubs haben German und Anni zahlreiche Reisen unternommen und sind immer begeistert nach Hause zurückgekehrt.

German war eine unglaublich hilfsbereite Person und ein talentierter Handwerker dazu. Diese Mischung brachte ihm etliche Einsätze, sei es für die Familie oder die Verwandten (er half immer noch zeitweise auf dem Bauernhof in Monterschu aus), er liebte es, gebraucht zu werden. Er pflegte mit Leidenschaft den grossen Garten und versorgte gerne seine Kinder mit der zahlreichen Ernte.

Er liebte es, mit seinen Enkelkindern Annick, Lena, Samuel, Yannis und Luca Zeit zu verbringen. Mit ihnen «Seich» zu machen, ihnen Blödsinn beizubringen, sie zu hüten oder einfach für sie da zu sein. Er war halt ein grosser Familienmensch.

Mit Anni und seinen Grosskindern war er viel draussen unterwegs. Die beiden genossen nach seiner Pensionierung die Zweisamkeit und machten grosse Spaziergänge und Ausflüge. Sie liebten die Ferien am Meer und in den Bergen, die sie zuerst alleine, dann mit ihrer Tochter Rita und deren Familie verbrachten. Mit den drei Kindern und deren Partnern mit Familie erkundeten sie Städte wie New York, London und Paris, jeweils ein grosses Highlight.

Im Februar 2011 erlitt German einen schweren Hirnschlag, der sein Leben von einer Sekunde auf die andere komplett veränderte. Nach langem Spitalaufenthalt und anschließender Reha konnte er wieder zu Anni nach Hause. Trotz seiner bleibenden leichten Einschränkung genossen sie weiter die Zweisamkeit. Als Anni jedoch im Jahr 2014 schwer erkrankte, zogen die beiden zusammen ins Pflegeheim Bachtela in Bösing, wo Anni leider nach kurzer Zeit starb. Er konnte dann einige Wochen später nach Düdingen ins Pflegeheim Wolfacker zügeln, wo er nahe bei seinen Kindern leben konnte.

German hat sich während all den Jahren im Pflegeheim nie beklagt, hat nie mit seiner Krankheit gehadert und sich während den letzten 10 Jahren über jeden Besuch gefreut. In den vergangenen 2-3 Monaten hat sich sein Zustand langsam verschlechtert. Nach einem Sturz vor 10 Tagen hat er sich nicht mehr erholt und ist am 8. November 2024, umsorgt von seinen Kindern, friedlich eingeschlafen.

Gäbe es nur mehr von deiner Art auf dieser Welt. Wir vermissen dich, deine Familie.



Huberta Mauron-Aebischer, Haus Magnolia, früher Bahnhofstrasse

Huberta wurde am 9. August 1933 als fünftes von insgesamt zehn Kindern der Familie Albin und Ottilia Aebischer-Zahno geboren und wuchs auf dem elterlichen Bauernhof in Wiler vor Holz, in Heitenried auf.

Die obligatorische Schulzeit besuchte sie in Heitenried.

Nach der Schulzeit war sie noch einige Jahre zu Hause und half auf dem elterlichen Hof. Anschliessend war sie in Marly bei der Familie Biland als Haushaltshilfe tätig. Die nächste Arbeitsstelle war bei der Firma Wander in Neuenegg.

1959 lernte sie Leo Mauron kennen. Sie heirateten am 17. November 1960.

Aufgrund der Arbeitsstelle von Leo waren sie 2 Jahre in Inwil, Luzern wohnhaft und danach 3 Jahre in der Brugera in Düdingen und ab 1966 in Flamatt. Sie war in dieser Zeit in verschiedenen Haushalten tätig.

2013 erfolgte der letzte Umzug nach Düdingen.

Sie war Gotta von Rosemarie und Louis Defferrard, Eliane Aebischer, Ursula Broch, sowie Daniel Zahno.

Huberta genoss mit Leo das Wandern, das Fahrradfahren, Ausflüge und viele Jahre die Jassferien im In- und Ausland. Es sei doch gesagt, dass sie beim Jassen nicht gerne verlor.

Viele schöne Stunden in der Natur genoss sie früher auch mit Ihrer Schwester Hildegard, die leider viel zu früh verstarb, und deren Mann Bernhard, sowie ihrem Bruder Hugo und seiner Frau Irène.

Jahrelang war Huberta mit ihrer gütigen, liebevollen und anpackenden Art ihrem Neffen Daniel und seinem Sohn Simon

eine grosse Stütze in schwierigen Zeiten und darüber hinaus.

Ab 2020 wurde bei Huberta, die bis ins hohe Alter sehr fit und aktiv war, eine leichte Vergesslichkeit festgestellt die sich schnell verschlimmerte. Am 2. September 2023 erfolgte daher der Eintritt in das Haus Magnolia in Tafers, wo sie fürsorglich betreut wurde und jeden Tag von ihrem Ehemann Leo besucht wurde.

Am Sonntagmorgen, den 24.11.2024 wurde Huberta von ihren Beschwerden erlöst und ist liebevoll begleitet eingeschlafen.

Wir werden Huberta in sehr liebevoller Erinnerung behalten.

Otto Decorvet, Bruch, Fribourg

Am 27. Juli 1936 wurde Otto als Sohn von Elisabeth und Othmar Decorvet-Haymoz in Mariahilf geboren, wo er mit seinen 5 Geschwistern eine unbesorgte Kindheit verbrachte. Die obligatorische Schulzeit absolvierte er in Düringen.

Schon früh half Otto auf dem benachbarten Bauernhof von Hans Herren aus, welcher ihm das Welschland-Jahr in Ecuvilens verschaffte. Dort fand er zu seinem späteren Beruf.

Sein ganzes Berufsleben verbrachte er als Chauffeur bei der Mosterei Düringen und anschliessend nach deren Übernahme bei Cardinal. Im August 1994 erlitt Otto am Steuer seines Lastwagens einen Hirnschlag, glücklicherweise ohne einen Unfall zu verursachen. Trotz dessen Schwere erholte er sich rasch und konnte nach einem knappen halben Jahr die Arbeit wieder aufnehmen. Die Übernahme der Cardinal durch Feldschlösschen ermög-

lichte es ihm, mit 62 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand zu treten.

Privat fand Otto sein Glück in Lidwine Jungo und heiratete sie am 26. November 1966. Zusammen bezogen sie ihr neues Heim im Bruch. Das Familienglück vervollständigte sich im August 1968 mit der Geburt von Brigitte, welche zu seinem ganzen Stolz heranwuchs und sein Sonnenschein blieb. Er war ein verantwortungsvoller, fürsorglicher und lieber Vater und Ehemann. Still anerbote er jedem seine Hilfe und so durften seine verwaisten Nefen ihn in den endsechziger Jahren zu den Fussballspielen des FC Freiburg begleiten, natürlich auch auf den Ausflügen. Die Mitfahrt auf dem hohen Sitz seines Lastwagens nach Arbon bleibt dem damaligen Knirps auch nach 60 Jahren wie eine Weltreise in lebendiger und dankbarer Erinnerung. Bei vielen Gelegenheiten liess er seinen weichen Kern durch die harte Schale erscheinen.

Bereits pensioniert, konnte er sich und der Familie den lang gehegten Wunsch eines Eigenheims erfüllen und das Chalet im Bruch erwerben.

Otto war ein ausgesprochener Familienmensch und liebte die Natur. Mit seinem Elternhaus blieb er jahrzehntelang eng verbunden - nicht zuletzt auch durch die Schafzucht, die er schon in jungen Jahren startete und ein halbes Jahrhundert pflegte.

Er liebte die Berge in allen Jahreszeiten und so unternahm er mit seiner Familie unzählige Wanderungen in den Freiburger Voralpen. Gerne ging er auch Pilze sammeln und im Winter wurden die Abfahrts- und Langlaufskis gesattelt.

Er liebte das gesellige Zusammensein, sei es beim Jassen am Stammtisch mit Kol-

legen oder auch zu Hause mit Freunden. Einzig hier konnte er sich je nach Spielweise seines Jass-Partners ereifern und seine sprichwörtliche Ruhe und Gelassenheit kurz vergessen.

Die täglichen Märsche in Begleitung des Hundes liess er wegen den fortschreitenden Altersgebrechen nicht aus, sie wurden lediglich kürzer. Am Dienstag, den 12. November, erlitt Otto einen Schwächeanfall, fiel von der Treppe und erlitt schwere innere Verletzungen von welchen er sich nicht mehr erholte und in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch friedlich im Kantonspital Freiburg entschlief. Bis zu diesen letzten Tagen war es ihm vergönnt, seinen Lebensabend zu Hause im trauten Kreis seiner geliebten Familie zu verbringen.

Adieu Papa, wir danken dir für die schöne gemeinsame Zeit. Wir werden dich nicht vergessen.

Renate Hitz-Buchs, Jetschwilstrasse

Geboren: 28. August 1944

Gestorben: 02. Dezember 2024



Heilige und Namenstage im Januar

2. Hl. Basilius und Gregor von Nazianz
3. Hl. Odilo; Hl. Genovefa
4. Hl. Marius
5. Sel. Roger
6. Kaspar; Melchior, Balthasar
7. Hl. Raimund
8. Hl. Severin
10. Hl. Gregor X.
13. Hl. Hilarius
16. Hl. Marcellus
17. Hl. Antonius
18. Hl. Priska
20. Hl. Sebastian; Fabian
21. Hl. Agnes; Hl. Meinrad
22. Hl. Vinzenz (Diakon)
23. Hl. Heinrich Seuse
24. Hl. Franz von Sales
26. Hl. Timotheus und Titus
27. Hl. Angela Merici
28. Hl. Thomas von Aquin
30. Hl. Martina
31. Hl. Johannes

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Besuch im Haus der Religionen – 90-minütiger Rundgang durch verschiedene Religionsräume am Mittwoch, 15. Januar 2025, 14.15 bis 16.00 Uhr, Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern; Kosten: CHF 30.-; Anmeldung an katechese@kath-fr.ch

«Escape the climate crisis» («Entkomme der Klimakrise») – *spielerischer Zugang zu verschiedenen Aspekten der Klimagerechtigkeit, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien, im Rahmen der Ökumenischen Kampagne 2025* am Mittwoch, 22. Januar 2025, 17.00 bis 19.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Kosten: keine; Anmeldung bis 8. Januar 2025 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch

Bilderbuchstunden am Mo, 10.2.2025, 16.30-18.30 Uhr, PH Freiburg, Murteggasse 34, 1700 Freiburg; Kosten: CHF 40.-; Anmeldung bis 27.1.2025 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch

Erwachsenenkatechese in unserer Pfarrei – Wie gehen wir das an? am Freitag, 14. März 2025, 16.30 bis 19.30 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni, Viktor-Schwaller-Haus, Kosten: CHF 40.-; Anmeldung bis 28. Februar 2025 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

Adoray Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft am 12. und 26. Januar 2025, 17.30 bis 18.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Fachstelle Behindertenseelsorge

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35 |
www.kath-fr.ch/bildung

Inklusive Disco – mit DJ Alain und Verpflegung, am Samstag, 25. Januar 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr, Freiburgstrasse 10, 3175 Wünnewil-Flamatt; Kosten: CHF 5.-; Anmeldung: keine

WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

WABE Deutschfreiburg sucht je eine Kontaktperson für den Sensebezirk und den Seebezirk.

Die Kontaktperson ist das Bindeglied zwischen den Angehörigen und den Aktivmitgliedern und vermittelt Wacheinsätze bei Sterbenden im deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg.

Wir suchen belastbare, einfühlsame, kommunikationsfähige, selbstständige Persönlichkeiten. Es handelt sich um Freiwilligenarbeit – Spesen werden bezahlt.

Für das genaue Anforderungsprofil und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Martin Vonlanthen, Präsident, WABE Deutschfreiburg, 026 496 19 46 oder martin.vonlanthen@wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am Sonntag, 12. Januar 2025, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers). Kosten und Anmeldung: keine.



Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung, Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch



Adressen

Pfarramtsekretariat	Chantal Zahnd, Nicole Gugler, Duensstr. 2, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr Mittwoch geschlossen	026 492 96 20
Pfarradministrator	Pater Paulin Monga wa Matanga, paulin.monga@kath-fr.ch	079 750 99 95
Seelsorgeteam	Ruedi Bischof, Pfarreiseelsorger, ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Josef Güntensperger, Priester, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Volodymyr Horoshko, Priester, Volodymyr.Horoshko@kath-fr.ch Dr. Christoph Riedo, Pfarreiseelsorger, christoph.riedo@bluewin.ch Rosmarie von Niederhäusern, Pfarreiseelsorgerin, rosmarie.vonniederhausern@kath-fr.ch	026 493 46 25 026 492 96 20 079 630 12 46 026 493 36 53 077 470 15 21
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14 Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen	026 493 47 62 026 496 36 07
Sakristanin	Christine Bütikofer, Berg 52, 3185 Schmitten	079 640 99 06
Vize-Sakristan	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) Reservationen: Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr, Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrirat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 3 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen) Hugo Roggo, Vizepräsident, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof) Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus) Alexander Ayer, Starenweg 3 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei) Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Pastoralgruppe)	079 411 26 11 026 493 28 05 026 493 28 38 079 279 34 65 026 493 10 67
Pfarreisekretariat	Antonia Janser, Duensstrasse 2, pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pastoralgruppe	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Vereine/Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstr. 7 KUK: Pfarreiseelsorger Dr. Christoph Riedo, Duensstrasse 2 Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41 Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistr. 32 (www.caecilienchorduedingen.ch) Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 6 Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstr. 12 Kränzlitrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41 Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171 Vinzenzverein: Kurt Aebischer, Chännelmattstrasse 10 Landfrauenverein, Kontaktperson: Nathalie Zosso, Velgaweg 6	079 467 82 79 026 492 36 53 026 493 30 07 079 107 74 27 079 733 11 43 026 493 27 58 079 623 32 85 079 452 85 66 026 493 28 34 079 679 87 59
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Aline Ledermann, Vullyweg 24 Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern Pfadi: Fabian Messerli, Stersmühlestrasse 12, 1734 Tentlingen	026 493 46 42 075 413 85 70 079 649 50 74 079 911 46 13
Forum	Forum für das Alter: Emil Stöckli, Alfons-Aeby-Str. 12	026 493 18 95

Denk dran!

Pfarrblatt-Abonnement 2025

Dem Pfarrblatt liegt ein Einzahlungsschein für die Verlängerung des Abonnements bei. Der Preis beträgt Fr. 25.- und gilt für auswärtige LeserInnen. Herzlichen Dank für Ihre Treue und Überweisung. Für LeserInnen in Düdingen bleibt das Pfarrblatt gratis.

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Wir laden zu einem Ökumenischen Gottesdienst ein, am Sonntag, 19. Januar um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Düdingen, mitgestaltet vom Singkreis und dem Cäcilienchor.

Voranzeige:

Musik in der Pfarrkirche

Sonntag, 9. Februar um 17.00 Uhr

Redaktionsschluss am
1. Tag des vorangehenden Monats